



24. April 2019

Elbe am Wrauster Bogen wird naturnäher: Neuer Priel schafft mehr Lebensraum für Fische und Pflanzen

Stiftung Lebensraum Elbe legt neuen Priel an

Hamburg. Am Mittwoch, dem 24. April 2019 wird „angebaggert“ am Wrauster Bogen: Im Deichvorland zwischen Hamburg und Geesthacht baut die Stiftung Lebensraum Elbe einen neuen Priel. „Wir erweitern damit den Nahrungs- und Rückzugsraum für Elbefische und vergrößern den Lebensraum für den Schierlings-Wasserfenchel“, sagt Stiftungsvorstand Dr. Elisabeth Klocke.

Der neue Priel wird auf rund 3.000 m² als Seitenarm des vorhandenen Priels angelegt: mit flachen Böschungen, die den Rändern natürlich entstandener Priele nachempfunden werden. Die dadurch mit dem Hauptstrom verbundenen Vordeichflächen können sich im Einfluss der Gezeiten naturnäher entwickeln.

Für den Priel werden rund 2.200 m³ Boden ausgehoben. Da der Aushub unbelastet ist, wird er in der HafenCity zum Herstellen einer Böschung benutzt. Das Gewässer wird sich ca. 135 Meter durch das Deichvorland ziehen und bis zu zwei Metern tief sein.

Rund acht Wochen dauert die Bauzeit (bis Ende Juni 2019). Die Gesamtkosten für Planung und Umsetzung der Maßnahme belaufen sich auf rund 250.000 Euro. Per Hauswurfsendung informiert die Stiftung Lebensraum Elbe direkte Anlieger*innen über die Baumaßnahme und lädt Interessierte zu einer Baustellenführung Anfang Mai ein.

Der Hintergrund: Der Wrauster Bogen liegt im Herzen der Hamburger Unterelbe und gehört zum europäischen Netz Natura 2000. 1991 wurde an dieser Stelle der Deich in das Landesinnere verlegt. Im dadurch geschaffenen Deichvorland wurde ein Priel angelegt, der jedoch später wieder von der Elbe abgetrennt wurde.

Im April 2014 hatte die Stiftung am Wrauster Bogen eine Fischfalle entfernt: Es wurde ein Steinwall abgetragen, der Fischen bei Ebbe den Rückweg aus dem Priel in die Elbe versperrte. Nach guter Entwicklung des Priels pflanzte die Stiftung an seinen Ufern im Sommer 2016 erfolgreich den Schierlings-Wasserfenchel an.

Mit der Anlage des zweiten Priels verbessert die Stiftung Lebensraum Elbe die Lebensbedingungen für Elbefische und den Schierlings-Wasserfenchel am Wrauster Bogen weiter.

Über die Stiftung:

Die Stiftung Lebensraum Elbe wurde am 11. Mai 2010 durch Beschluss der Hamburgischen Bürgerschaft gegründet. Die Arbeit der Stiftung ist legislatur- und parteiübergreifend.

*Stiftung Lebensraum Elbe
Dr. Elisabeth Klocke
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel. 040 42840-8344
info@stiftunglebensraumelbe.de
www.stiftunglebensraumelbe.de*